

# Lyriel, Regen

Der Welt er Leben schenkt,  
Des Tropfens Niederschlag.  
Den neuen zarten Spross,  
Den bringt er zum erblhen.

Wscht ab den Staub,  
Enthllt der Bltter frisches Grn;  
Doch trb scheint jede Stund,  
Zu der er kommen mag.

Es weint der Himmel still um einen Sonnentag,  
Der hingeschieden ist  
Und dunkle Wolken ziehn herauf  
Der Kuppel Glanz  
Der Sonnenstrahlen fliehen;  
Fort der Moment,  
In dem des Tages Hoffnung lag.

Von dsteren Zeiten  
Bringt ein fernes Grollen Kunde.  
Der Wind fegt durchs Gest,  
Dreht lauernd seine Runde.

Und krchzend auf dem Feld  
Sich schwarze Vgel scharen.  
Von dsteren Zeiten  
bringt ein fernes Grollen Kunde.

Es weint der Himmel still um einen Sonnentag,  
Der hingeschieden ist  
Und dunkle Wolken ziehn herauf  
Der Kuppel Glanz  
Der Sonnenstrahlen fliehen;  
Fort der Moment,  
In dem des Tages Hoffnung lag.

Der Regen immer fiel,  
Wenn wir uns nahe waren.  
Drum trotz der Dsternis,  
Bringt er ein Lcheln mir.

Des Regens Tropfen,  
Sind mir wie ein Kuss von dir,  
Der Regen immer fiel,  
Wenn wir uns nahe waren.

Es weint der Himmel still um einen Sonnentag,  
Der hingeschieden ist  
Und dunkle Wolken ziehn herauf  
Der Kuppel Glanz  
Der Sonnenstrahlen fliehen;  
Fort der Moment,  
In dem des Tages Hoffnung lag.